



Guten Tag!



Von Gudrun Billowie

Ausgedient

So ganz, ganz früher sollen Jünglinge adretten Fräuleins hin und wieder angeboten haben, die ganz private Briefmarkensammlung zu sehen. Ob die Mädchen das Angebot angenommen haben und wenn ja, wie lange sie tatsächlich gemeinsam mit dem Burschen auf gezähnte Papierstückchen geschaut haben, wissen wir nicht. Bald werden wir vielleicht auch vergessen, dass es Briefmarken gibt. Die meiste Post wird längst elektronisch verschickt oder vom Amt mit einem lieblosen Stempel frankiert. Die Zeiten langer, handgeschriebener Briefe, die so viel Wärme vermitteln, sind im Grunde vorbei. Wer oft mit dem Computer schreibt, dem wird selbst die eigene Handschrift fremd. Es scheint, als drehe sich die Erde schneller denn je. Schließlich hat selbst die gerade erst erfundene SMS bald wieder ausgedient.

Leute, Leute



Martin Rückert gehört zu den Rogätzter Drummlern und somit zu der munteren Truppe, die im Wolmirstedter Wiesengrund auftauchte, um ein Geburtstagsständchen zu spielen. Er spielt in dieser Formation keine der klassischen Trommeln, sondern die Clave Blocks, ebenfalls ein Rhythmusinstrument. Das eignet sich allerdings nicht nur, um den Takt zu schlagen, sondern darauf lässt sich auch hervorragend Schokolade transportieren, die das Geburtstagskind im körbeweise spendierte. (gbi)

Lokalredaktion



Welche Themen sollen wir aufgreifen? Rufen Sie uns heute von 13 bis 14 Uhr an.

Vivian Hömke
(03 92 01) 7 05 22

Tel.: (03 92 01) 7 05 20, Fax: -29
Bahnhofstraße 37, 39326 Wolmirstedt,
redaktion.wolmirstedt@volksstimme.de

Leitender Regionalredakteur:
Rainer Schweigert (s, 03 91/99 99-232)
Gesamtreaktionsleitung Börde:
Ivar Lütke (l, 03 90 04/66 69 36)

Redaktion Wolmirstedt:
Gudrun Billowie (Leitung, gbi, 03 92 01/
7 05-21), Ariane Armann (aam, -23),
Vivian Hömke (vhr, -22)

Anzeigen: Tel.: 03 91 - 59 99-9 00
anzeigen@volksstimme.de

Ticket-Hotline:
Tel.: 03 91 - 59 99-7 00

Service Punkt:
Volksstimme Service-Punkt,
August-Bebel-Straße 18,
39326 Wolmirstedt

Keine Zeitung im Briefkasten?
Tel.: 03 91 - 59 99-9 00
vertrieb@volksstimme.de



In den Winterferien filzen die Diesterweg-Hortkinder bunte Wolle

Im Hort der Diesterweg-Schule können die Kinder während der Ferien ihre Kreativität entfalten. Gestern haben sie sich intensiv mit der Technik des Filzens befasst. Expertin Marina Huth gab ihnen das nötige handwerkliche

Rüstzeug mit auf den Weg. Heute können die entstandenen Blumen und Phantasiegebilde wieder dekoriert werden. Außerdem können die Kinder Yoga ausprobieren, testen, wie kleine Entspannungsübungen ihr Wohlbefinden verbessern. Am Donnerstag wird wieder gebastelt. Gewöhnliche Steine vom Wegesrand werden mit Glitzerpulver oder Pailletten zu Glücksteinen. Am Freitag werden Windlichter angefertigt. Foto: Gudrun Billowie

finden verbessern. Am Donnerstag wird wieder gebastelt. Gewöhnliche Steine vom Wegesrand werden mit Glitzerpulver oder Pailletten zu Glücksteinen. Am Freitag werden Windlichter angefertigt. Foto: Gudrun Billowie

Briefmarkenverein ist Geschichte

Nach 66 Jahren haben die Mitglieder die Auflösung beschlossen / Dokumente werden archiviert

Der Wolmirstedter Briefmarkenverein hat sich aufgelöst. Das teilt der Vorsitzende Horst Partscht mit. Ein Stück Vereinsgeschichte wird im Stadtarchiv aufbewahrt.

Von Gudrun Billowie
Wolmirstedt • Die Wolmirstedter Briefmarkenfreunde lösen ihren Verein auf. Das haben die verbliebenen neun Mitglieder einvernehmlich beschlossen. Es wird keine Vereinstreffen in der Gaststätte 'Kicker' mehr geben. Im Januar ging die 66-jährige Geschichte der Briefmarkenfreunde zu Ende.

Der Abschied kam schleichend. „Von unseren neun Mitgliedern sind noch sieben zu den Vereinsabenden gekommen“, sagt Horst Partscht, „nur noch drei davon haben überhaupt noch aktiv Briefmarken gesammelt.“ Ausstellungen wurden nicht mehr geplant, Nachwuchs war nicht in Sicht.

Trotzdem hinterlässt der Verein Spuren. Künftige Generationen werden im Stadtarchiv die ersten Belege der Vereinstätigkeit finden, die auf das Jahr 1951 datiert sind. Da hat es den Verein schon zwei Jahre gegeben, er wurde bereits am 6. Oktober 1949 gegründet. Weiterhin werden Dokumente aus dem Jahr 2009 archiviert. Anlässlich der 1000-Jahr-Feier

Wolmirstedts und des 60-jährigen Vereinsjubiläums der Briefmarkenfreunde hatte es eine Ausstellung im Museum gegeben. Auch vom Ende des Vereins im Januar 2016 wird die Nachwelt im Stadtarchiv erfahren.

Mit Vereinsgeschichte endet Partnerschaft

Mit dem Briefmarkenverein endet auch die Partnerschaft mit den Briefmarkenfreunden der Wolmirstedter Partnerstadt Wunstorf. Die wurde 1992 geschlossen und durch regelmäßige Besuche am Leben gehalten. 2012 kamen die Wunstorfer anlässlich der 20-jährigen Vereinspartnerschaft nach Wolmirstedt. Solche Treffen wird es nun nicht mehr geben.

Bei Horst Partscht ist die Leidenschaft für das Briefmarkensammeln trotz der Vereinsauflösung ungebrochen. „Briefmarken erzählen Geschichten des Landes“, sagt er, „sie zeigen Kaiser und Könige ihrer Zeit oder bedeutende Blumen und Pflanzen.“ Er besitzt Briefmarken aus den Jahren 1945 bis 1949, als der Osten Deutschlands noch sowjetische Besatzungszone genannt wurde, außerdem Briefmarken, die den Wiederaufbau Dresdens nach dem zweiten Weltkrieg thematisieren.

Für einen Briefmarkensammler wie Horst Partscht ist es wichtig, regelmäßig Post



Horst Partscht übergibt Museumsleiterin Annette Pilz Briefmarken mit Sportmotiven für die Sportsausstellung. Foto: Gudrun Billowie

zu bekommen, möglichst aus aller Welt. Ihn interessieren neben den Briefmarken auch die Stempel, die neben dem Land, in dem der Brief abgeschickt wurde, auch das Postamt anzeigen. „Ich sortiere meine Marken nach Motiven, aber auch nach Briefzentren“, gesteht er. Also lautet sein Ziel,

nicht nur viel Post zu bekommen, sondern mitunter auch aus einer bestimmten Stadt, einem genau definierten Stadtbezirk und dem dazugehörigen Postamt einen Brief samt abgestempelter Marke im Postkasten vorzufinden. Solche weitreichenden Kontakte aufzubauen dauere Jahrzehnte,

Singeband für alle

Konstanze Schlegel lädt in die Kirche ein

Von Gudrun Billowie
Wolmirstedt • Unter dem Titel „Gemeinsames Singen verbindet die Welt“ laden Chorleiterin Konstanze Schlegel und der Wolmirstedter Gespöcher am Freitag, 5. Februar, ab 19 Uhr in dem Gemeinderaum der Katharinenkirche zu einem offenen Singen ein. Dabei sind vor allem diejenigen angesprochen, die nicht unbedingt in einem Chor singen möchten, bisher nur allein gesungen haben, sich aber Gesellschaft wünschen und es sind auch asylsuchende Menschen eingeladen.

Beim offenen Singen ist alles möglich: Gospel, Volksmusik, geistliche Chormusik oder Musik, die Neuankommlinge aus ihrer Heimat mitbringen. Wer möchte, kann Musikstücke und Musikinstrumente mitbringen.

Das offene Singen wird ab sofort am ersten Freitag des Monats ab 19 Uhr angeboten.



Konstanze Schlegel.

Erben will den Rechtsfrieden

SPD-Landtagsmitglied will klären, ob WWAZ Beiträge erheben musste

Von Gudrun Billowie
Wolmirstedt • SPD-Landtagsmitglied Rüdiger Erben begrüßt den Erlass des CDU-Innenministers Holger Stahlknecht, in dem die Zweckverbände gebeten werden, die Entscheidung über die Widersprüche zu den Abwasserbeiträgen auszusetzen. „Das verschafft zumindest eine Atempause, in der Dinge geklärt werden können“, teilt Rüdiger Erben der Volksstimme mit. Allerdings drängt er darauf, dass noch vor der Wahl Aussagen getroffen werden, wie es danach weitergehen

kann. Erben stellt ein taktisches Manöver des Ministers in den Raum, da im Wahlkreis Stahlknechts rund 18 000 Bescheide versickt worden sind.

Als „nebulös“ bezeichnet er die Ankündigung der Linken, vor das Verfassungsgericht zu ziehen. Das sei nach Erbens Meinung nicht zielführend, da es Monate dauern kann, bis

eine Klärung erreicht ist. Er setzt auf Sachverstand von außerhalb des Landes. Dabei soll es um die Frage gehen, ob die Zweckverbände, die den Herstellungsbeitrag II für die Altanschließer überhaupt nicht erheben wollten, dies wirklich tun mussten. Das hatte auch Innenminister Stahlknecht in Zweifel gezogen. Weiterhin will Erben Klarheit, ob die Übergangsregelung bis zum 31. Dezember 2015 überhaupt verfassungsgemäß ist. „Wir müssen endlich Rechtsfrieden an der Abwasserfront schaffen.“



Rüdiger Erben.

Karamba Diaby besucht Bündnis zur Integration

Wolmirstedt (gbi) • Karamba Diaby wird am Donnerstag, 11. Februar, um 18 Uhr im Bürgerhaus mit dem Integrationsbündnis zusammenkommen. Er möchte über ein EU-Projekt zum nachhaltigen Gelingen der Integration und zur Förderung interkultureller Dialoge sprechen. Dazu sind alle interessierten Bürger herzlich eingeladen, teilt Christine Bauer vom Integrationsbündnis mit.



Karamba Diaby.

Karamba Diaby stammt aus dem Senegal, hat ein Lehramtsstudium in Dakar und eine Chemiestudium an der Martin-Luther-Universität Halle absolviert und dort promoviert. Seit 2013 sitzt er für die SPD im Bundestag.

Im Bürgerhaus wird er aus seinem Leben erzählen und Fragen beantworten.

Meldungen

Hauptausschuss kommt zusammen

Wolmirstedt (gbi) • Der Hauptausschuss kommt am Montag, 8. Februar, um 17.30 Uhr im Ratssaal der Stadt Wolmirstedt zusammen. Die Tagesordnung des öffentlichen Teils beschränkt sich fast ausschließlich auf die Einwohnerfragestunde, Anregungen und Anfragen der Stadträte sowie Mitteilungen des Bürgermeisters.

Plattsprecher reden über Fasching

Wolmirstedt (gbi) • Die Freunde der plattdeutschen Sprache treffen sich am Dienstag, 9. Februar, um 14 Uhr im Museum Wolmirstedt auf der Schlossdomäne. In der Plattsprecherstunde geht es dieses Mal um das Thema „Fasching in t' Museum“, Fasching im Museum. Interessenten sind herzlich eingeladen.

Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 039201/213 63.

Multivisionsshow beim Februar-Lesetee

Wolmirstedt (gbi) • Zu einer Multivisionsshow mit Ronald Prokein lädt die Wolmirstedter Stadtbibliothek am Donnerstag, 25. Februar, ab 19 Uhr im Rahmen der monatlichen Lesetea-Veranstaltung ein. Prokein war 2013 schon einmal in der Bibliothek und hatte damals von seiner Weltumradung berichtet. Auch in diesem Jahr wird er Reiseimpressionen mit den Zuschauern teilen.

Telefonische Anmeldungen unter der Nummer 039201/213 35 sind erbeten.

Frauentags-Tanz im Schlosskeller

Wolmirstedt (gbi) • Der Schranke-Verein lädt am Freitag, 4. März, ab 20 Uhr zum Frauentags-Tanz in den Schlosskeller ein. Dabei wird eine musikalische Zeitsreise durch alle Genres der Musikgeschichte in Aussicht gestellt. Außerdem wird Benny, der Bauchredner, mit „Fräulein Caroline“ und „Oscar, dem Rammeler“ für Unterhaltung sorgen. Karten dafür gibt es im Bürgerhaus dienstags von 9 bis 13 Uhr und 18 bis 20 Uhr sowie donnerstags von 9 bis 13 Uhr oder unter der Telefonnummer 039201/253 79.